

Starthilfe zur Etablierung RUmG

Viele Gliederungen haben den Wunsch ein strukturiertes Konzept zum respektvollen Umgang mit Grenzen (RUmG) zu etablieren, stehen aber vor dem Berg der daran hängenden Maßnahmen und fragen sich „wo fang ich an, was nehm ich zunächst in Angriff“. Mit dieser Starthilfe wollen wir Tips dafür geben und „niedrig hängende Früchte“ zuerst nennen.

- informiert eure Helfer, dass ihr in das Thema einsteigt!
- meldet euch am Besten mit mehreren Interessierten für einen Sensibilisierungslehrgang (4 Stunden) beim LV an
(Terminvereinbarungen vor Ort sind möglich, wenn ihr (mit Nachbargliederungen) auf mind. 15 Teilnehmer kommt.)
- lasst ein erweitertes Führungszeugnis von euren Helfern vorlegen
(Das Führungszeugnis ist mit einem entsprechenden Schreiben von euch kostenfrei.)
- beginnt mit einer vereinfachten Risikoanalyse durch diejenigen, die den Sensibilisierungslehrgang besucht haben, zusammen mit mindestens einem Helfer aus jedem Bereich eurer Gliederung. Daraus entsteht dann ein individueller Präventionsplan für Eure Gliederung in dem die passenden präventiven Schutzfaktoren umgesetzt werden. (siehe auch Kapitel 4 des Handlungsleitfadens)
- Entwickelt mit euren Helfern einen angepassten Ehrenkodex.
(Ein Vorschlag findet ihr im Handbuch im Anhang – eine eigene Überarbeitung sensibilisiert eure Helfer besser als das einfache Übernehmen und schafft etwas Eigenes.)
- arbeitet wichtige Aspekte bei der nächsten Gelegenheit in eure Satzung ein (u. A. ein Vorstandsmitglied Ansprechpartner RUmG).
- macht auf eurer Homepage darauf aufmerksam, dabei kann durchaus auf höhere Gliederungen, wie den LV verlinkt und verwiesen werden

Die oben aufgeführten Maßnahmen führen automatisch zu eurem individuellen Basis-Schutzkonzept, auf dem ihr in Zukunft aufbauen könnt!

Detaillierte Hilfe leistet auch unsere [Checkliste](#) auf der [Homepage](#) und viele zusätzliche Infos gibt unser [Leitfaden](#).
Bei weiteren Fragen schreibt an respektvoll@westfalen.dlrg.de

